

# Mustafa Münīf (gest 1156 / 1743)

## Dīwān

Beginn S 16

مَدْفُونِيْنِ اَخْنَدْرِ عَرْجُوْنِ وَمَخْفُورِ فِي الْاَهْمَادِ  
رَاسِرِ وَمَحْتَدِي اَوْلَانِ مَدِيْنَةِ اِنْطَاكِيَّةِ دَنْ هَزَارِيْرِ حَلْمِ  
اِبَاهِ مَحْعُوفِ طَلْعَ ظَهُورِ اِيدُوبِ ....

Schluss S. 81 a

وَاقِعِ مَلَكِ دُوَلَتِ اِلْمَلَكِ عَرْجُوْنِ اَوْلَانِرِ

Eine Sammlung der Gedichte des Dichters Mustafa Münīf, der in seiner Heimat Antakiyya ursprünglich den Dichternamen Hazuri führte und dann in Istanbul Münīf nannte. Der Inhalt des Bandes scheint dem des Wiener Codex Flügel 732 zu entsprechen. Über dem Dichter vergleiche Gibb IV 67 ff und Hammer IV 164. S 11 findet sich das Zafar-nâma genannte Schreiben über die Eroberung von Belgrad.

Handschrift nicht datiert. Anfang 19/13 Jahrhundert?

81 Bl. 17 Z. 22:14, 17 ½ : 8 ½;  
größeres, ziemlich großes Nashta <sup>clig</sup>.  
Überschriften und Zitate rot, Folge-

meise, selten kommen tierende Rand-  
Bemerkungen. Dünnes, gelb weisses  
Papier, grosse Feuchtigkeitsflecken, etwas  
Wurmfäss. Grüne blaue Tapeten mit Halb-  
lederbändchen.